

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (LINKE)

vom 29. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2018)

zum Thema:

Aktivitäten der kommunalen Wohnungsunternehmen in Lichtenberg und im Bezirksvergleich

und **Antwort** vom 14. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Jun. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Sebastian Schlüsselburg (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 15202

vom 29.05.2018

über Aktivitäten der kommunalen Wohnungsunternehmen in Lichtenberg und im
Bezirksvergleich

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen. Die Antworten zu dieser Anfrage beruhen auf den jährlichen Gesamtberichten des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) sowie ergänzend auf den Angaben der sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen degewo AG, GESOBAU, Gewobag, HOWOGE, Stadt und Land sowie WBM. Die Stellungnahmen wurden von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1

Wie viel Prozent besitzt das Land Berlin anteilig per 1. Mai 2018 an welchen Wohnungsgesellschaften oder Wohnungsbaugenossenschaften und wie und auf welchen Rechtsgrundlagen bringt es sich jeweils in Entscheidungsprozesse innerhalb der Gesellschaften ein (bitte, wenn nötig, differenzieren zwischen Mehrheits- und Minderheitsgesellschaften)?

Antwort zu Frage 1:

Die Geschäftsanteile im Eigentum Land Berlin betragen bei allen Gesellschaften, bis auf die Gewobag, einhundert Prozent. Der Anteil an der Gewobag beträgt 96,69%, der Differenzbetrag wird von der Gesellschaft selbst gehalten.

Das Land Berlin nimmt in jeder Gesellschaft zwei Aufsichtsratsmandate wahr. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und die Senatsverwaltung für Finanzen entsenden jeweils eine/n Vertreter/in.

Frage 2

Wie haben sich die Gewinne der städtischen Wohnungsunternehmen Berlins seit 1990 entwickelt (bitte nach Jahren gesondert aufschlüsseln)?

Antwort zu Frage 2:

Die Jahresüberschüsse laut den jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnungen der sechs städtischen Gesellschaften sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Kurzfristig verfügt der Senat nur über die Angaben zu den zurückliegenden 10 Jahren.

Übersicht der Jahresüberschüsse lt. Gewinn- und Verlustrechnung											
Angaben in Tsd. €											
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
degewo	12.796,6	14.467,5	14.918,0	16.619,0	23.868,2	40.812,4	79.291,6	62.375,8	92.808,1	85.575,6	167.125,1
Gesobau	3.640,4	3.971,1	9.925,2	5.966,2	7.900,4	10.693,5	11.130,1	42.585,7	79.028,5	42.681,9	32.771,2
Gewobag	20.312,6	466,8	561,7	-235.573,8	23.421,2	18.495,8	30.050,5	18.073,3	60.162,4	44.591,5	28.769,3
Howoge	33.435,5	32.449,3	32.557,6	30.137,4	58.020,5	52.562,8	49.045,5	58.469,2	65.620,0	99.458,3	77.693,8
Stadt und Land	9.308,8	7.787,7	11.779,7	15.891,2	24.251,3	21.963,1	33.162,6	36.105,6	35.229,0	71.547,6	75.007,8
WBM	37.225,1	22516,7	10.466,0	-39.089,2	19.645,9	13.540,2	44.401,7	31.867,1	19.344,7	39.319,4	28.812,7
SUMME	116.719,0	81.659,1	80.208,2	-206.049,2	157.107,5	158.067,8	247.082,0	249.476,7	352.192,7	383.174,3	410.179,9

Frage 3

Wie hoch war der Anteil der vorbezeichneten Gewinne, der jeweils in den Jahren 1990-2017 an den Berliner Landeshaushalt abgeführt wurde und wie hoch war der Anteil, der bei den kommunalen Wohnungsunternehmen verblieb (bitte einzeln nach Wohnungsunternehmen und Jahr aufschlüsseln sowie nach kassenwirksamer Einnahmesumme im Landeshaushalt)?

Antwort zu Frage 3:

Die Angaben sind der nachstehenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen. Kurzfristig verfügt der Senat nur über die Angaben zu den zurückliegenden 10 Jahren.

Übersicht über die an den Landeshaushalt abgeführten Gewinne (Bruttodividende)											
Angaben in Tsd. €											
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
degewo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesobau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewobag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Howoge	0,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0
Stadt und Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
WBM	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SUMME	0,0	1.000,0	0,0								

Frage 4

Was haben die kommunalen Berliner Wohnungsunternehmen jeweils in den Jahren 1990-2017 in Neubauprojekte, Sanierungen, Ankauf von Wohnimmobilien bzw. Grundstücken etc. in ihren Wohnungsbestand in Lichtenberg und vergleichsweise in den übrigen Bezirken investiert (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Bezirken und Gesellschaften)?

Antwort zu Frage 4:

Die jährlichen Bau- und Grundstücksinvestitionen in das Sachanlagevermögen der sechs städtischen Gesellschaften sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Angaben für das Jahr 2017 liegen aktuell noch nicht vor. Kurzfristig verfügt der Senat nur über die Angaben zu den zurückliegenden 10 Jahren.

Übersicht der Bau- und Grundstücksinvestitionen im Sachanlagevermögen										
Angaben in Tsd. €										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
degewo	59.359,6	98.013,5	28.929,7	23.971,4	72.106,4	84.666,0	49.280,0	245.133,0	102.685,7	106.283,1
Gesobau	15.150,3	42.917,6	69.849,3	70.651,6	60.290,0	62.513,8	51.424,8	163.438,0	122.005,7	127.609,6
Gewobag	7.900,1	11.123,7	28.860,1	76.284,4	48.594,9	174.173,0	391.415,5	94.112,5	96.214,4	157.820,6
Howoge	24.257,2	20.216,8	100.123,1	12.527,0	32.138,2	139.805,8	72.419,6	240.300,7	146.876,7	235.768,0
Stadt und Land	7.633,2	6.624,9	10.993,8	13.170,9	36.111,8	13.674,4	25.990,8	191.885,2	193.233,4	154.945,8
WBM	3.110,3	286,4	1.668,6	8.127,0	10.901,0	5.325,7	45.443,0	61.514,9	48.100,2	63.244,6
SUMME	117.410,7	179.182,9	240.424,6	204.732,3	260.142,3	480.158,7	635.973,7	996.384,3	709.116,1	845.671,7

Berlin, den 14.06.2018

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....
 Senatsverwaltung für
 Stadtentwicklung und Wohnen